

[13726]



In Kürze erscheint und wird zur Fortsetzung versandt:

Meurers Pflanzenbilder

Ornamental verwertbare Naturstudien für Architekten,
Kunsthandwerker, Musterzeichner etc.

Heft VII und VIII.

à Heft 6 *M* ord., 4 *M* 50 *h* no., 4 *M* 20 *h* bar (7/6).

Wenn s. Zt. der Reichskommissar für die Pariser Weltausstellung mit Recht darauf hinwies, dass das deutsche Kunstgewerbe gegenüber der erdrückenden Konkurrenz des Auslandes alle Kräfte anspannen, alles über Bord werfen und neuen Ideen zugänglich werden müsse, so beweist der Umstand, dass der Absatz des Meurerschen Werkes nach dem Auslande den im Deutschen Reiche erheblich übersteigt (eine Pariser Firma bezog bis heute allein 64 komplette Exemplare, darunter 26 fest!), wie wenig leider s. Zt. noch diese Mahnung beherzigt wird.

Immerhin mehren sich auch bei uns die erfreulichen Anzeichen für die verdiente Würdigung von Meurers Bestrebungen. So schrieb mir kürzlich Herr **Baurat Prof. A. Tiede**, Berlin, u. a.:

„Ich versichere, dass ich trotz aller Gegenbestrebungen nicht aufhören werde, für die wertvolle Arbeit, die Meurer durch Ihre Hilfe der Zeichenarbeit gewidmet, mit meiner Kraft zu wirken. Ich möchte gegenüber der effekthaschenden Bestrebung neuer Ornamentfinder, welche das Naturstudium **angeblich** als Grundlage ihrer Erfindungen in Anspruch nehmen, niemals aber Mühe und Kraft genug daran setzen, die **Gesetze der Naturorganisation** ganz zu erkennen, Prof. Meurers zielbewusstes, die Ornament-Erfindung **einzig nur förderndes Arbeiten** in jeder Weise unterstützen.“

Die erste Hilfe hierfür wäre gegeben, wenn viel Gelegenheit geboten würde, Kunstwerke im Meurerschen Sinne in Leben zu rufen; wenn durch Preise, gute Honorare und **strenges** Urteil Künstler zur Arbeit im Meurerschen Sinne eingeladen würden. Es würde sich unter den deutschen Künstlern doch ein talentvoller Mann finden, der das Naturstudium zu Ehren brächte durch glückliche Kompositionen. In England müssten Meurers Arbeiten eingeführt werden, die Handicraftschulen müssten das Naturstudium zur Grundlage wählen. Oder die deutschen Gold- und Silberschmiede sollten — an Stelle unfruchtbarer Auffrischung veralteter Innungsbestrebungen — in den wichtigen Städten Lehrlingsschulen gründen, die Meurer organisieren sollte. Dann würde dem Kunsthandwerk genützt werden.“

Diese Worte aus dem Munde eines Mannes, der durch seinen Beruf an der künstlerischen Bewegung praktischen Anteil hat, machen eine weitere Empfehlung überflüssig. Der deutsche Buch- und Kunsthandel, der — mit wenigen Ausnahmen — das Werk bisher unbeachtet liess, findet hier noch ein fruchtbares Feld für umfassende Verwendung.

Ich bitte um Bestellungen auf beigefügtem Zettel.

Dresden.

Gerhard Kührtmann.

[13746] Im April beginnt zu erscheinen der neue, XIII., Jahrgang der

Zeitschrift für gewerblichen Unterricht.

Centralblatt
für das deutsche Fach- und Fort-
bildungsschulwesen.

Organ des Verbandes Deutscher
Gewerbeschulmänner.

Herausgegeben von

Carl Lachner.

Monatlich 2 Nummern.

Preis pro Semester 4 *M* ord., 3 *M* netto.

Wir bitten, die Fortsetzung zu verlangen, und stellen Handlungen, die sich für diese Zeitschrift verwenden wollen, Probenummern gratis zur Verfügung.

Inserate berechnen wir mit 30 *h* pro gesp. Petitzelle.

Leipzig, den 18. März 1898.

Seemann & Co.

[13835] Zur Versendung liegt bereit der

IX. Band

von

Weiss u. Schram,

Astronomische Arbeiten

des

k. k. Gradmessungs-Bureau.

4^o. 230 Seiten.Preis geh. 16 *M* ord., 12 *M* netto.

Dieses Werk wird nur bar abgegeben; ich bitte um Angabe Ihrer Continuation.

Leipzig, den 15. März 1898.

G. Freytag.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

[13064] **Jos. Deubler** in Wien II, Praterstr. 9:
Férial, Geheimnisse d. Inquisition.
M. v. Illustr. (544 S.) Statt 3 *M* ord.,
für 80 *h* netto.

Die Klöster d. Christenheit. Hist.-
romant. Schilderungen des Lebens u.
Treibens in Mönchs- u. Frauenklöstern.
M. v. Illustr. Lex.-8^o. (566 Seiten.)
Statt 10 *M* für 1 *M* 50 *h* no.

**Barbara Ubryk (Klostergräuel in
Krakau).** M. v. Illustr. Lex.-8^o.
(183 Seiten.) Statt 2 *M* ord. für
50 *h* netto.

Vorzugspreise bei grösseren Parteen.

Neue Preisherabsetzung 1898.

[13730] Zur Begründung und Ergänzung von
Leihbibliotheken empfehle ich meine
grosse Sammlung herabgesetzter Romane u.
Erzählungen in Preislage von 30 *h* bis 1 *M*
pro Band.

= Gute Autoren, tadellose, saubere
Exemplare. —
Berlin, im März 1898. **Otto Janke.**

[13775] **Budolf Bechtold** in Bayreuth:

*Meyers Konv.-Lexikon. 5. A.

*Ploss, d. Weib. Geb.

*Schmidlins Gartenbuch. Geb.

*35 div. Merians.

*Gartenlaube 1860—87.

*Ueber Land u. Meer. Versch. Jahrgge.

*Chronik d. Zeit. Versch. Jahrgge.

[13777] **P. Zipperer's** Bb. u. A., E. Gauderer
in München:Allgem. Weltgeschichte (Grote). 13 Orig.-
Bde. Sehr gut erhalten.Brunet, Manuel du libraire. 5. éd.
6 Hbfrzbd.Generalstabswerk 1870/71. Orig.-Lwbd.
Ber. d. dtsh. chem. Gesellsch. 1885—1891.
1885—89 in je 3 Hblwbdn., 1890/91
in Heften.[13859] **J. Krause** in Halle a/S.:
Leuchs' Weltadressbuch. Bd. 1—35 mit
Ausnahme von 30. 31; alle 1893—97.[13645] **Gustav Winter** in Bremen:
12 Schilling, Grundr. I. **Tierreich.**
17. Bearb. 1895. Origbd. Neu. à *M* 1.50.